

viele Jahre hinter seinem Pulte oder Fenster die Welt gleichsam nur durch Gläser anzusehen und seine ökonomische Umsicht nur aus dieser seiner einseitigen Arbeit zu schöpfen Gelegenheit hatte, sich zur Bekleidung einer Stellung nicht eignen, welche einen Mann verlangt, der außer dem nothwendigen Beamtencontact — denn er soll auch Beamter sein — auch die erforderliche ökonomische Umsicht, den mit Intelligenz gepaarten Scharfblick, überhaupt die sogenannte Lebenspraxis besitzt, d. h. mit kurzen Worten: Kopf und Herz auf dem rechten Fleck hat, sondern die gehoffte Ersparnis an Wartegeld kann aus erwähnten Gründen umgekehrt der Stadt leicht Tausende von Thalern kosten!

Darin werden wohl nicht nur alle hiesigen Herren Aerzte, sondern auch jeder es mit dem städtischen Interesse Gutmeinende mit mir gewiß übereinstimmen, daß nur durch einen solchen Beamten, d. h. Hausverwalter, welcher die obenwähnten Eigenschaften besitzt, die in neuerer Zeit enormen Ausgaben für das Jacobshospital gemindert werden können, abgesehen davon, daß ein derartiger Beamter auch in seinem Wirkungskreise viel sachgemäßer handeln wird als einer, welchem dieselben abgehen. — Doch, vertrauen wir der bewährten Umsicht unseres verehrten Stadtraths und vor allem dessen Deputation zum Jacobshospital, in welcher ja selbst einer unserer geachtetsten Herren Aerzte sich befindet. Dieselbe wird jedenfalls eine Wahl treffen, welche auf das große Ganze basirt ist und die Früchte werden dann gewiß nicht ausbleiben.

Ein Arzt.

**Stadttheater.**

Einer der fleißigsten unter den dramatischen Schriftstellern der Gegenwart ist ohne Zweifel der auch als Darsteller mit Recht sehr geschätzte Regisseur des Hamburger Stadttheaters, E. A. Görner. Mehrere seiner Lustspiele und Poffen haben auch auf unserem Repertoire eine, wenigstens für einige Zeit, bleibende Stätte gefunden; viele sind spurlos vorübergegangen, einige selbst vom Publicum schwer verurtheilt, die meisten aber wohl von der prüfenden Regie gar nicht zugelassen worden. Der geschickte und für das leichte heitere Genre wohlbegabte Görner hat manches sehr hübsche geschrieben; daß aber bei einer so massenhaften Production viel Mittelmäßiges und öfter sogar Schlechtes zum Vorschein kommt, darf nicht Wunder nehmen.

Am Abend des 26. Decbr. erschienen zwei Lustspiele von ihm auf der Scene. Das erste derselben, „Eine kleine Erzählung ohne Namen“, war neu, das zweite, „Nichte und Lante“, ist auch hier früher bereits öfter gegeben worden. Wie an alle Erzeugnisse des fruchtbaren Schriftstellers darf man auch an diese beiden Lustspiele nicht mit hohen Ansprüchen herantreten. Sie bieten bei guter Darstellung — und eine solche fanden sie hier — jene leichte und flüchtige Unterhaltung, die ein großer Theil des Publicums vorzugsweise liebt, wie die oft sehr lebhaften Beifallsbezeugungen an diesem Abende genugsam bewiesen. Das neue

Lustspiel „Eine kleine Erzählung ohne Namen“ würde bei kürzerer, gedrängterer Fassung von noch schlagenderer Wirkung gewesen sein.

Wie die Vorstellung mit einer Novität eingeleitet ward, so wurde sie auch mit einer solchen abgeschlossen. Die Poffe „Hero und Leander oder Rätlerin und Friseur“ (deren Verfasser auf dem Zettel nicht genannt war) sprach das zahlreich versammelte Publicum ebenfalls sehr an. Diesen glücklichen Erfolg verdankt die Kleinigkeit hauptsächlich den Darstellern, Frau Bachmann und Herrn von Fielig, die Vorzügliches leisteten. Die Poffe gehört zu jenen kleinen dramatischen Genrebildern, die nur leichte Unterhaltung bezwecken und dabei Darstellern des komischen Charakterfachs Gelegenheit zum Glänzen geben.

Zwischen den beiden Görnerschen Lustspielen erschien ein reizendes Tanzstück; eine von Herrn Balletmeister Herbin arrangirte, von diesem, von Fräulein M. Rudolph und Fräulein Lombosi in jeder Beziehung schön ausgeführte „Tyrolienne“.

F. Gleich.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 27. December. Der Pergamentarbeiter Arndt, welcher am 21. d. M. in bewusstlosem Zustande nach dem Jacobshospital gebracht wurde, ist am 23. d. M., ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, gestorben und es hat bei der am 24. Dec. erfolgten Section die Annahme, daß A. in Folge des Genußes von Bleiweiß den Tod gefunden habe, ihre Bestätigung gefunden. Ueber das Motiv, weshalb A. die gedachte Substanz genossen, hat sich etwas Bestimmtes nicht ermitteln lassen.

In der Braustraße gerieth gestern Abend in Folge der Ueberheizung eines Ofens eine Esse in Brand, ohne irgend welchen weiteren Schaden anzurichten.

**Verschiedenes.**

Steinklopfsmaschine. In Paris ist eine Maschine zum Zerklopfen der Steine auf den Chaussees erfunden worden, wodurch wieder eine brutalisirende Arbeit durch den menschlichen Bestand beseitigt wird; der größte Granitblock soll mit derselben in einer Minute zu Steinen in beliebiger Größe zerschmettert werden.

Wassereimer. In Amerika werden jetzt Eimer aus vulcanisirtem Kautschuk gefertigt, welche der Hitze und Kälte, den Säuren und Alkalien, dem Del und Talg (welche Körper den gewöhnlichen Kautschuk zersetzen), widerstehen, eine Eigenschaft, welche dieselben zur Verwendung in Fabriken, Bleichereien, chemischen Laboratorien, Färbereien und Gerbereien, dann für Schiffe und Brauereien höchst empfehlenswerth erscheinen lassen. — An Haltbarkeit übertreffen sie die Ledereimer und kommen auch billiger zu stehen.

**Leipziger Börsen-Course am 27. December 1860.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	101 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	59
	- - kleinere	3	—	do. II. - do.	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
	- 1855 v. 100	3	87 3/4	do. III. - do.	5	pr. 100	—	—
	- 1847 v. 500	4	101	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	- 1852, 1855 v. 500	4	101	do. do.	4 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—
	- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do.	3 1/2	pr. 100	—	—
	Aktion d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	92 3/4	Magd.-Leips.E.-B.-Pr. Act. do.	4	pr. 100	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	pr. 100	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe	v. 500	3 1/2	90	Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	- 100 u. 25	3 1/2	—	do. II. - 5	104 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
	do. - 500	3 1/2	96 1/4	do. III. - 4 1/2	100 3/4	pr. 100	—	—
	do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. IV. - 4 1/2	98 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
Sächs. lauth. Pfandbriefe	- 500	4	101 1/4	Worra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/2	—	—
	do. - 100 u. 25	4	—			Gothaer do. do. do.	—	—
	v. 100, 50, 20, 10	3	—			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—			pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz.	kündbare 6 M.	3 1/2	—	<b>Eisenbahn-Action.</b>		Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
	v. 1000, 500, 100	4	101	excl. Zinsen.		Leips. Bank à 250 pr. 100	—	137
	- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
	do. do. v. 100	4	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	pr. 100	—	—
	K. Fr. St. v. 1000 u. 500	3	92 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C.	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
	Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	pr. 100	—	—
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Chemn.-Würschn. à 100	100 1/2	Oestr. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	pr. 100 fl.	—	—
	do. Anleihe v. 1853	5	—	Köln-Mindener. à 200	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Leipsig-Dresdner. à 100	225	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	52	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	24	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	do. - B. à 25	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	
do. Loose v. 1860	5	—	Magdeburg-Leips. à 100	195 1/2	Weimar. do. à 100 pr. 100	73	—	
			Oberschles. Litt. A. à 100	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
			- B. à 100	—				
			- C. à 100	—				
			Thüringische. . . à 100	100				